

Conditions Générales

1. Les commandes, y compris celles enregistrées par notre représentant, sont contraignantes. Les commandes ne peuvent être annulées qu'après accord écrit préalable.
 - 1.1. Les Produits sont fournis selon les prix et paramètres confirmés par écrit (voir en Annexe) et conformément à des Conditions Générales de Vente d'Oignons Roussel. Ces paramètres comprennent les marchandises décrites, les modalités de livraison, les volumes convenus et la période de validité. Ces paramètres ne peuvent être modifiés qu'après consultation et accord mutuels préalables.
 - 1.2. Sur la vente des produits agricoles, dont les prix de production sont significativement affectés par des fluctuations des prix des matières premières agricoles, des coûts de l'énergie, transport, emballage et indexation des salaires, le cas échéant, une renégociation du prix est prévue de prendre en compte ces fluctuations.
 - 1.3. En cas de conditions climatiques extrêmes concernant les matières premières agricoles, à la suite desquelles nos fournisseurs ne peuvent pas livrer les quantités contractuelles et nous sommes donc contraints d'acheter sur le marché libre, Roussel Oignons invoquera la renégociation de prix susmentionnée.

2. Réserve de propriété

2.1. France/Belgique :

Le vendeur conserve la propriété des biens vendus jusqu'au paiement effectif de l'intégralité du prix en principal et accessoires. En cas de revente le vendeur conserve également la possibilité de revendiquer le prix des biens détenus par le sous-acquéreur. La réserve de propriété est reportée sur le prix de revente. Dès la livraison, les risques de toute nature y compris de cas fortuit et de force majeure, et la garde, sont transférés à l'acheteur. Le défaut de paiement de l'une quelconque des échéances peut entraîner la revendication des biens.

2.2. Nederland/België :

De verkochte goederen blijven de eigendom van de verkoper tot de volledige betaling van de verkoopprijs in hoofdsom en accessoria. In geval van doorverkoop behoudt de verkoper de mogelijkheid de som op te eisen die overeenstemt met de waarde van de doorverkochte goederen. Het eigendomsvoorberehouw wordt overgedragen op de herverkoopprijs. Eens de goederen geleverd zijn, draagt de koper alle risico's, gevallen van overmacht en vernietiging inbegrepen, en de bewaringslast. De wanbetaling van één der verschuldigde bedragen op de vervaldag kan de terugvordering van de goederen voor gevolg hebben.

2.3. Great-Britain:

The title in the goods shall pass to the Buyer only when payment in full has been received by the Seller for all goods whatsoever supplied (and all services rendered) at any time by the Seller to the Buyer. The Buyer shall permit the servants or agents of the Seller to enter on to the Buyer's premises and repossess the goods at any time prior thereto. As long as payment has not been effected the Buyer cannot sell, pledge or offer goods as guarantee or collateral security.

Should the goods (or any of them) be converted into a new product, whether or not such conversion involves the admixture of any other goods or thing whatsoever and in whatever proportions, the conversion shall be deemed to have been effected on behalf of the Seller and the Seller shall have the full legal and beneficial ownership of the new products, but without accepting any liability whatsoever in respect of such converted goods in relation to any third party, and the Buyer hereby indemnifies the Seller in relation thereto. In the case of non-payment at the due date and upon demand the Buyer must return forthwith to the Seller all merchandise unpaid for.

2.4. Deutschland:

Bis zur vollen Bezahlung sämtlicher, auch der zukünftigen Forderungen des Verkäufers gegen den Käufer, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere auch der Saldoforderung aus laufender Rechnung, sowie bis zur Einlösung der dafür hingegebenen Wechsel und Schecks, bleibt die Ware Eigentum des Verkäufers.

Ein Eigentumserwerb des Käufers gem. § 950 BGB im Falle der Be- oder Verarbeitung der Vorbehaltsware zu einer neuen Sache ist ausgeschlossen. Be- und Verarbeitung der Vorbehaltsware erfolgen durch den Käufer für den Verkäufer.

Bei Verarbeitung mit anderen, nicht dem Verkäufer gehörenden Waren durch den Käufer steht dem Verkäufer das Miteigentum an der neuen Sache zu im Verhältnis des Rechnungswertes der Vorbehaltsware zu den Rechnungswerten der anderen verarbeiteten Waren. Erwirbt im Falle der Verbindung oder Vermischung der Vorbehaltsware mit anderen Waren der Käufer das Alleineigentum nach §§ 947 Abs. 2, 948 BGB, so wird bereits jetzt vereinbart, dass das Eigentumsrecht des Käufers an der einheitlichen Sache bzw. an dem vermischteten Bestand im Verhältnis des Rechnungswertes der Vorbehaltsware zu den Rechnungswerten der anderen enthaltenen Waren auf den Verkäufer übergeht und dass der Käufer diese Sachen unentgeltlich für den Verkäufer verwahrt. Für die aus der Verarbeitung, Verbindung oder Vermischung entstehenden Sachen gilt sonst das gleiche wie bei Vorbehaltsware. Sie gelten als Vorbehaltsware im Sinne dieser Bedingungen.

Der Käufer darf die Vorbehaltsware nur im Rahmen seines ordnungsgemäßen Geschäftsbetriebes veräussern. Er ist zur Weiterveräusserung der Vorbehaltsware nur mit der Massgabe berechtigt und ermächtigt, dass die Forderungen aus der Weiterveräusserung, wie nachfolgend vorgesehen, auf den Verkäufer übergehen. Zu anderen Verfügungen über die Vorbehaltsware ist der Käufer nicht berechtigt. Insbesondere darf er die Vorbehaltsware nicht verpfänden oder zur Sicherheit übereignen.

Die Forderungen des Käufers aus dem Weiterverkauf der Vorbehaltsware werden bereits jetzt an den Verkäufer abgetreten, und zwar gleich, ob die Vorbehaltsware ohne oder nach Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung und ob sie an einen oder mehrere Abnehmer verkauft wird.

Wird die Vorbehaltsware vom Käufer zusammen mit anderen, nicht dem Verkäufer gehörenden Waren verkauft oder wird die Vorbehaltsware nach Verarbeitung, Verbindung oder Vermischung mit dem Verkäufer nicht gehörenden Waren verkauft, so gilt die Abtretung der Kaufpreisforderung nur in Höhe des Rechnungswertes der Vorbehaltsware, die mit den anderen Waren Gegenstand dieses Kaufvertrages oder Teil des Kaufgegenstandes ist.

Wird die Vorbehaltsware vom Käufer zur Erfüllung eines Werk- oder Werklieferungsvertrages verwandt, so wird die Forderung aus dem Werk- oder Werklieferungsvertrag im gleichen Umfang im voraus an den Verkäufer abgetreten, wie es in Absatz 5 und 6 bestimmt ist. Pfändungen und andere Eingriffe Dritter, durch welche die auf dem Eigentumsvorbehalt beruhenden Rechte des Verkäufers beeinträchtigt werden, hat der Käufer dem Verkäufer unverzüglich mitzuteilen.

Der Käufer hat die Vorbehaltsware gegen Feuer und Diebstahl zu versichern und dies dem Verkäufer auf Verlangen nachzuweisen. Der Käufer tritt seine eventuellen Versicherungsansprüche wegen Beschädigung, Zerstörung oder Diebstahls der Vorbehaltsware bereits jetzt an den Verkäufer ab, allerdings im Falle der Verarbeitung, Verbindung, Vermischung mit fremder Ware nur in Höhe des Eigentumsanteils des Verkäufers an der Vorbehaltsware.

Der Käufer ist ermächtigt, die abgetretenen Forderungen bis auf jederzeitigen Widerruf einzuziehen. Zur Abtretung dieser Forderungen ist er nicht befugt. Der Verkäufer wird von dem Widerrufsrecht keinen Gebrauch machen, solange der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen ordnungsgemäss nachkommt. Auf Verlangen des Verkäufers hat der Käufer seine Abnehmer von

der Abtretung an den Verkäufer zu unterrichten und dem Verkäufer die zur Einziehung der Forderungen erforderlichen Auskünfte und Unterlagen zu geben.

Die Berechtigung des Käufers zur Verarbeitung, Verbindung, Vermischung oder Veräusserung von Vorbehaltsware sowie die Ermächtigung zur Einziehung der abgetretenen Forderungen erlöschen in jedem Falle mit der Zahlungseinstellung des Käufers.

Der Verkäufer verpflichtet sich, die ihm nach den vorstehenden Bestimmungen zustehenden Sicherheiten auf Verlangen des Käufers insoweit freizugeben, als ihr Wert die zu sichernden Forderungen um mehr als 20% übersteigt. Es bleibt der Wahl des Verkäufers vorbehalten, welche Sicherheiten er freigeben will.

Soweit die vorstehenden Bedingungen über den Eigentumsvorbehalt mit den übrigen Geschäftsbedingungen des Verkäufers nicht in Einklang stehen, gelten ausschliesslich die vorstehenden Bedingungen. Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen nichtig sein, so wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt.

3. L'acheteur est tenu de s'assurer que les biens peuvent être livrés et installés par le vendeur de manière normale au lieu et à la date convenus, en veillant notamment à l'accessibilité du lieu de livraison. Si cette condition n'est pas remplie, l'acheteur est tenu d'indemniser le vendeur pour tous les dommages, y compris les temps d'attente, les frais de stockage et les frais de conservation des marchandises.
4. L'acheteur doit inspecter immédiatement les biens/services livrés. Les défauts éventuels doivent être signalés au vendeur par lettre recommandée dans les meilleurs délais, mais au plus tard dans les 2 jours civils suivant la livraison. Passé ce délai, le vendeur n'est responsable que des vices cachés qui rendent les biens impropre à l'usage auquel ils sont destinés, dans la mesure où les biens n'ont pas été transformés entre-temps et dans la mesure où le vendeur connaissait ou aurait dû connaître ces vices. Le Client doit informer le Vendeur de l'existence du vice caché au plus tard dans les 2 jours calendrier de sa découverte, par lettre recommandée avec une description détaillée du vice. Les réclamations pour vices cachés ne suspendent pas l'obligation de paiement de l'acheteur.
5. A l'exception de ce qui est décrit dans l'article précédent, le vendeur n'est pas tenu de verser une quelconque indemnité pour les dommages qui seraient la conséquence directe ou indirecte des marchandises livrées ou vendues par nous, sauf en cas de négligence grave ou d'intention. La responsabilité du vendeur est en tout cas limitée à la valeur facturée des biens/services livrés. En aucun cas, le Vendeur ne sera responsable de toute perte indirecte telle que, mais non limitée à, la perte de revenus, la perte de contrats, le coût du capital, la restriction de retour ou tout autre dommage ou perte indirecte, que ce soit à l'Acheteur ou à des tiers. Le Vendeur n'est pas responsable des fautes des agents, même en cas d'intention délibérée ou de négligence grave. Dans ce dernier cas, l'Acheteur doit s'adresser directement à la personne nommée.
6. Sauf convention contraire expresse et écrite, la facture est payable dans les 30 jours civils suivant la date de facturation. En cas de non-paiement total ou partiel du prix, le montant dû sera majoré, de plein droit et sans mise en demeure, d'un intérêt annuel de 12% et d'une indemnité forfaitaire de 10%, avec un minimum de 50 EUR. Tout défaut de paiement entraîne l'exigibilité des factures impayées et donne le droit au vendeur, après mise en demeure, soit de suspendre toute livraison future, soit de résilier le contrat, sans préjudice du droit à une indemnisation.

7. Si l'acheteur ne respecte pas ses obligations contractuelles, le vendeur a le droit, après avoir été mis en demeure, soit de suspendre ses obligations, soit de dissoudre le contrat sans recours aux tribunaux, si la mise en demeure n'est pas exécutée ou si aucune mesure utile n'est prise dans les 5 jours ouvrables.
8. Tous nos accords sont régis par le droit belge. Tous les litiges qui peuvent survenir dans le cadre de cette convention ne peuvent être soumis qu'au tribunal de commerce de Courtrai.